

Laudatio Uwe Herrmann

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

an dieser Stelle unserer Veranstaltung „Wie innovativ ist Deutschland?“ kommt mir eine ganz besondere Ehre zu teil. Ich habe die große Freude, heute einen Mann zu würdigen, der in den vergangenen sechs Jahren in besonderer Weise die Anliegen des VDE vertreten hat und darüber hinaus die Umsetzung unserer Interessen als Verband stets mit Verve vorangetrieben hat.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, es ist mir eine große Freude, heute hier in München den langjährigen Vorsitzenden des VDE-Ausschusses, „Beruf, Gesellschaft und Technik, Uwe Herrmann mit der VDE-Ehrenmedaille auszuzeichnen.

..und das zu recht. Denn Uwe Herrmann hat den VDE Ausschuss "Beruf, Gesellschaft und Technik" oder "BGuT" - wie wir ihn intern bezeichnen - in seiner sechsjährigen Amtszeit vom Herbst 2007 bis zum Herbst vergangenen Jahres in vielfältiger Weise geprägt. Er kam aus dem Hause Siemens in den Ausschuss und trat kraftvoll in die Pedale. Bereits ein Jahr später übernahm Uwe Herrmann den Vorsitz des BGuT von Bernd Stottok, der sich ebenfalls hauptamtlich bei Siemens engagiert.

Zu den Highlights seiner BGuT-Laufbahn gehören insbesondere gleich nach Amtsantritt 2007 die Veranstaltung "Meeting the Growing Demand for Engineers and Their Educators" gemeinsam mit unserem US-amerikanischen Partner-Verband. Auch die Studienreise ins Technologieland Israel nur ein Jahr später setzte ein weiteres Glanzlicht. Über große Anerkennung und Respekt seitens der Fachwelt konnte sich Uwe Herrmann - und natürlich auch wir als Verband - im Rahmen der

Vorstellung der VDE-Ingenieurstudie 2010 auf der Pressekonferenz hier in München freuen. Zu den beachtenswerten Ereignissen der Ära Hermann zählen ebenso die erste gemeinsame Sitzung der beiden Fachausschüsse Ingenieurausbildung und BGuT inkl. Exkursionen in Nordborg/DK, 2011.

Meine Damen und Herren: neben diesen Highlights gab es ein Thema, das Uwe Hermann immer ganz besonders am Herzen gelegen hat: Das Dauerthema "Ingenieurnachwuchs" begleitete er mit Image- und Nachwuchsstudien, einer Berufsinfoveranstaltung in Spanien oder mit verschiedenen Gründerworkshops. Im vergangenen Jahr erhielt der Ausschuss folgerichtig die Berufung zur Leitung der Arbeitsgruppe "Attraktive Ingenieurberufsbilder" im Nationalen MINT Forum 2013.

Meine Damen und Herren, dass Themen rund um den Ingenieurnachwuchs für Uwe Hermann einen besonderen Stellenwert haben, sehen Sie auch an den zahlreichen Publikationen, die im BGuT-Ausschuss unter seiner Ägide entstanden sind. Dazu gehören VDE-Informationsbroschüren, die Elektroingenieure und -Ingenieurinnen während ihrer gesamten Karriere begleiten können: "Faszination Elektrotechnik/Informationstechnik", "Start in den Job", "Was bringt der 'Dr.-Ing.?'", "Befördert – was nun" und "Elektroingenieure 55+". Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die VDE/ITG-Studie "Monitoring des ITK-Arbeitsmarktes", die gemeinsam mit dem VDE-Ausschuss "Ingenieurausbildung" realisierte VDE-Empfehlung zur Berufsbezeichnung "Ingenieur" und das VDE-Papier "Ingenieurmangel in konjunkturellen Schwächephasen".

Liebes Auditorium, Uwe Hermann hat trotz der uns allen heute auf den Nägeln brennenden Themen nie den Blick in Zukunft unserer Zunft vernachlässigt. Mit Nachdruck hat er Fragen rund um den Verbleib ausländischer Absolventen oder "Neue Berufsbilder durch das Smart Grid" angeschoben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren - um es kurz zu machen: Ich freue mich sehr, unserem langjährigen Vorsitzenden des VDE-Ausschusses, „Beruf, Gesellschaft und Technik, Uwe Herrmann die VDE-Ehrenmedaille verleihen zu dürfen.